

Amtliche Nachrichten

Berichte und Informationen

Gemeinde Opponitz

Nummer 09/2011

21.09.2011

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer !

Nachstehend wollen wir Sie über die aktuellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde informieren:

❖ Demontage von Halteverbotsschildern



Um den Schilderwald in Opponitz zu reduzieren, wurden im Bereich **Gemeindeamt bis Enzinger** überflüssige **Halteverbotsschilder** entfernt.

Diese sind nicht sinnvoll, da auf einem Fahrstreifen nicht geparkt werden darf (es müssen zwei Fahrstreifen frei sein) – dies gilt lt. Gesetz für beide Seiten. **Die Entfernung der Schilder heißt jetzt nicht, dass man Halten darf.**

❖ Lärmentwicklung durch Überschallflüge

AUS DEM INHALT:

- ❖ Demontage Haltverbotsschilder
- ❖ Lärm durch Überschallflüge
- ❖ Baurechtsgrund zu vergeben
- ❖ Heimhilfe - Ausbildung
- ❖ Das (un) sichere WLAN
- ❖ NÖ Volkshilfe
- ❖ Kinder im Straßenverkehr
- ❖ NÖ Heckentag
- ❖ Zivilschutz-Probealarm
- ❖ Problemstoffsammlung
- ❖ Reisevortrag

Beilage: Oktoberfest am Sportplatz
Forum Umwelt

Das Militärkommando NÖ ersucht um folgende Veröffentlichung:

Um die Einsatzbereitschaft der Piloten für alle Anlassfälle aufrecht zu erhalten, führt das Österreichische Bundesheer Überschallflüge im Zeitraum **von 26.09.2011 bis 07.10.2011** unter anderem in Niederösterreich durch. Dabei ist es möglich, dass es zu **kurzfristigen Lärmentwicklungen** durch **Überschallknall** kommen kann. Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht.

Für Anfragen steht während des Flugbetriebes das Militärkommando NÖ unter folgenden TelNr. zur Verfügung: 050201-304083 od. 0664-406 95 58

❖ Baurechtsgrund wird abgegeben

Parz. 188/22, EZ 64, Thann – 682m² Bauland u. 424m² Grünlandfläche



Dieser Baugrund befindet sich gegenüber dem Bahnhof, Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserversorgung ist hergestellt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Handynr. **0676-620 85 90**

❖ Heimhilfe - Ausbildung

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Amstetten bietet ab 2012 eine Heimhilfeausbildung an. Als Heimhilfe unterstützen Sie betreuungsbedürftige Menschen jeden Alters bei der Haushaltsführung, den Aktivitäten des täglichen Lebens, bei der Basisversorgung und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Beginn/Dauer: **16.02. – 16.05.2012**

Ablauf: **200/200 Std Theorie/ Praktikum**

Kosten: **1.200.- €(inkl. MWSt.)**

Voraussetzungen:

- **mind. 18 Jahre**
- **gesundheitlich Eignung**
- **Unbescholtenheit**
- **abgeschl. Schulausbildung**
- **Beherrschung der deutschen Sprache**

Schule für allgemeine Gesundheits- & Krankenpflege

AMSTETTEN



Anmeldeschluss: **09.01.2012**

Genauere Info unter: Tel. 07475 604 5750 bzw. 5760, E-Mail karl.danzer@amstetten.lknoe.at
GuKPS Amstetten, 3300 Amstetten, Krankenhausstr. 12

❖ Das (Un) Sichere WLAN

Informationsschreiben der Firma IMC IT-Management&Coaching GmbH aus Waidhofen/Ybbs (Sascha Valenta).

Das (Un)Sichere WLAN

In der heutigen Zeit ist es sehr einfach, sein eigenes Funknetzwerk (WLAN) in Betrieb zu nehmen. Man geht in den nächsten Elektronikmarkt, kauft sich einen WLAN Router seiner Wahl, schließt ihn laut Schnellanleitung an und schaltet das Gerät ein.

Dank benutzerfreundlicher Vorkonfiguration der Geräte wird auf dem Notebook auch schon ein WLAN Netzwerk gefunden und verbunden. Den Warnhinweis „Es handelt sich bei dieser Verbindung um ein ungesichertes Netzwerk“ ignoriert man einfach. Feine Sache, sogar im Garten kann man nun im Internet surfen und Bankgeschäfte neben dem Grillen erledigen. Das „Social Networking“ macht bei permanenter Onlineverbindung auch Spaß. Wenn man ein Smartphone besitzt, findet auch dieses eine WLAN Verbindung und schon sind alle Geräte vernetzt. Doch wer bedenkt, dass es auch Nachbarn, WLAN-suchende Leute vor dem Haus und sogar Kriminelle gibt, welche genau jetzt ohne Ihrer Einwilligung genau in Ihrem Netzwerk surfen könnten?

Wer ein Funknetzwerk betreibt, sollte es unbedingt absichern. Offene Netzwerke könnten von Leuten, die gezielt Straßen nach unverschlüsselten oder veraltet abgesicherten WLAN-Netzen suchen, ausgenutzt werden, um über fremde IP-Adressen Angriffe zu starten oder SPAM zu versenden. Kriminelle könnten sogar beliebige Dateien up- und downloaden, im schlimmsten Fall auch Kinderpornographie.

Die Polizei kann im Zuge einer Ermittlung auf illegales Material stoßen, welches Kriminelle zuvor über das offene Netzwerk auf einen Datenspeicher abgelegt haben. Im Falle von Kinderpornographie könnte dies verheerende Folgen für den unbedachten WLAN Betreiber haben.

Wie schützt man sein WLAN vor externen Angriffen?

Zurzeit gibt es drei Verschlüsselungsstandards für private Funknetzwerke: WEP, WPA und WPA2. Diese drei Standards unterscheiden sich hinsichtlich der Handhabung, der verwendeten Algorithmen und – wichtig zu erwähnen – der Sicherheit. WEP ist der älteste der drei Standards, mittlerweile sehr einfach zu knacken und somit nicht mehr empfehlenswert. Aktuelle Hardware unterstützt in der Regel den WPA oder WPA2 Standard. Ältere Geräte können durch ein Firmware-Update auf diesen Standard gebracht werden.

Weitere Sicherheitsmaßnahmen

Obwohl die Verwendung der WPA-Verschlüsselung schon einen guten Schutz vor Angreifer von außen bietet, gibt es noch ein paar andere Sicherheitsmaßnahmen, die vor Angreifer schützen:

Sie sollten das Standard-Passwort des Routers ändern bzw. überhaupt ein Passwort für die Anmeldung festsetzen, am besten gemischt mit Zahlen, Groß- und Kleinschreibung und mindestens 8 Zeichen. Versehen Sie auch Ihren PC oder Laptop mit einem Passwort dieser Art.

Der WLAN-Access-Point sollte nur über eine Kabelverbindung konfiguriert werden können, nicht über WLAN. Damit wird verhindert, dass ein Gerät von außen zu Gunsten der Angreifer umkonfiguriert wird.

Wenn ein DHCP Server verwendet wird, welcher üblicherweise auf den Routern vorkonfiguriert ist, sollte ein MAC-Adressen-Filter eingerichtet werden.

Schalten Sie auch die WLAN Router aus, wenn diese nicht benötigt werden.

Beruhigt aber dennoch wachsam

Wenn Sie diese einfachen Maßnahmen befolgen, sind Sie gegen Angriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk geschützt und können unbehelligt drahtlos im World Wide Web surfen. Dennoch sollte ein gesundes Maß an Wachsamkeit bestehen. Nehmen Sie nicht das erstbeste Anti-Viren Programm und den billigsten Router – nicht einmal im Privatbereich. Es geht nicht nur um Daten, die Sie verlieren könnten - vielmehr geht es um Ausspionieren und Ausnutzen Ihrer eigenen Identität!

❖ NÖ Volkshilfe sucht Pflege- und Betreuungskräfte

Die Volkshilfe Niederösterreich bittet um folgende Veröffentlichung:

Volkshilfe Niederösterreich sucht

diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen PflegehelferInnen, HeimhelferInnen sowie PhysiotherapeutInnen für ganz Niederösterreich.



Sie haben

- Freude am selbständigen Arbeiten im Team
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Engagement und Freude am Umgang mit Menschen
- Überzeugungskraft & Fingerspitzengefühl
- Führerschein B

Gute Gründe für Sie, unser Team zu verstärken

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle in der Nähe Ihres Wohnorts (auch Teilzeit möglich)
- Attraktives Einkommen
- Dienstauto (tw. Privatnutzung möglich)
- Diensthandy mit günstiger Privatnutzung
- Intensive Begleitung in Einarbeitungszeit
- Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH
 Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt
 z.H. Julia Krupicka, Tel: 02622/82200-6110
 E-Mail: julia.krupicka@noe-volkshilfe.at

www.noe-volkshilfe.at



❖ Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Christian Kräutler, Leiter des KFV Niederösterreich. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

❖ NÖ Heckentag am 5. November 2011

Es ist wieder so weit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben.


Pflanzenbestellung

Bestellen können sie ab 1. September bis 13. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erfahren Sie auch alles über unser Sortiment, erhalten kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist.


Abholung am Heckentag

Nach altbewährter Tradition findet der Heckentag am ersten Samstag im November statt, das ist heuer der 5.11.2011. Die bestellten heimischen Sträucher und Bäumchen können an 8 Abgabestandorten in Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling in der Zeit von 9 bis 14 Uhr abgeholt werden. Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen bei jeder Abgabestelle in der „Freiverkaufs-Zone“ zu erwerben. Da das Angebot allgemein begrenzt ist, tut man jedoch gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.

❖ Zivilschutz-Probealarm am 01. Oktober 2011



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr



Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe





15 Sekunden

Warnung






3 Minuten gleich bleibender Dauerton




Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm






1 Minute auf- und abschwelliger Heulton




Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton



Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

APA-AUFTRAGSGRAFIK

❖ Problemstoffsammlung am 17. Oktober 2011



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER REGION AMSTETTEN

Problemstoffsammlung Opponitz

Eine Dienstleistung des G.V.U.-Amstetten in Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde.
Finanziert durch Ihre Müllgebühr

Termin: Montag, 17. Oktober 2011 von 12 – 14 Uhr
Ort: Altstoffsammelzentrum am Hojasplatz



JA, wir übernehmen:

- Altöl*
- Bildschirme *kostenlos*
- Chemikalien
- Deospray
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fernseher *kostenlos*
- Gerätebatterien
- Haarfärber
- Kleber
- Körperpflegemittel
- Kühlschränke *kostenlos*



- Lacke
- Leuchtstoffröhre *kostenlos*
- Medikamente: (ohne Schachtel bzw. Beipacktext)
- Nagellack
- Öl-/Treibstofffilter*
- Pflanzenschutzmittel*
- Quecksilberabfälle
- Silikonkartuschen
- Speisefette
- Speiseöle
- Spraydosen
- Spritzen (bitte extra)

NEIN, wir übernehmen nicht:

Schieß- und Sprengmittel, infektiöser Abfall, radioaktives Material.
Rest- und Sperrmüll sowie Altstoffe (Glas, Papier, Metall, Kunststoff)



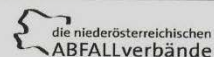
Problemstoff TIPP's

- ◆ Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte
- ◆ Gebinde erhalten Sie nicht immer retour.
- ◆ Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!
- ◆ Nur zu Sammelzeit abgeben! Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder.
- ◆ Achten Sie beim Einkauf auf Produkte ohne Problem - Inhaltsstoffe!
- ◆ Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!
- ◆ Kaufen Sie nur benötigte Mengen. Sie sparen bei Kauf/Entsorgung.

* Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben
(Preise in € je Einheit: Altöl - jeder angefangene Liter 0,35; Ölfilter, Treibstofffilter 5,80/Stück;
Pflanzenschutzmittel 1,80/ kg, Liter).

Noch Fragen? Telefon 07475 53340203

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Parteienverkehrszeiten: MO – FR von 9.00 – 12.00 h u. DI von 9.00 – 12.00 h u. 16.00 – 19.00 h
Sprechstunden des Bürgermeisters gegen telefonische Voranmeldung: Dienstag v. 16.00 - 19.30 Uhr u. Donnerstag von 10.00 - 12.00 h

Offenlegung:

Die „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie div. Organisationen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

[\\wi_server\Daten\Benutzerdateien\A.Presse u. Rundfunk\A Zeitungsberichte\GDEZEITG\Amtliche Nachrichten\Amtliche Nachrichten - 2011 - doc](#)

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Leopold Hofbauer, Hauslehen 21, 3342 Opponitz
Eigenvervielfältigung, hergestellt mit Toshiba 5520 Auflage: 360.

„Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ ist ein offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

REISEVORTRAG

am SAMSTAG, dem 22.10.2011 um 20.00 UHR

im GH BRUCKWIRT-TAZRETIER

Martin Leopold Weitenbacher

... zu Fuß nach Jerusalem



Foto-Video Erlebnisreise durch 12 Länder.

Ein Maximum an Begegnungen, durch ein Minimum an Geschwindigkeit.

Die 5000 Kilometer Reise zu meinen Stärken und Schwächen.

Reduziert auf die grundlegenden Bedürfnisse.

180 Tage Veränderung durch Bewegung. In einer fremden Welt zu Hause sein.

Mit Rucksack, Zelt und nur 1 Paar Schuhe. Ohne Handy, ohne GPS.



Als Neffe von Gabriel Buchriegler habe ich meine Wurzeln auch im Ybbstal, weshalb ich mich über Ihren Besuch sehr freuen würde.

Eintritt: Freiwillige Spenden